

PROBEAUSGABE



TREND-THEMA DES MONATS

Drohnen – die unverzichtbaren Nutzflugzeuge unserer Zeit?

www.cashkurs-trends.de | www.cashkurs.com | www.godmode-trader.de

Liebe Leserinnen und Leser!



Drohnen – die unverzichtbaren Nutzflugzeuge unserer Zeit?

Wie schnell doch die Zeit vergeht! Bereits über sechs Jahre sind inzwischen vergangen, seitdem wir das Thema Drohnen zum ersten Mal in einer umfassenden Cashkurs*Trends-Studie aufgegriffen haben. Damals wurden die kleinen Fluggeräte hauptsächlich im militärischen Bereich genutzt und eventuell noch als ganz nette Spielzeuge für kleine und große Kinder betrachtet. Seitdem hat sich aber extrem viel getan in der Branche. Wie bei so vielen technologischen Neuerungen kamen auch bei der Erfindung der Drohne die ersten Impulse aus dem militärischen Bereich, was zu Recht dafür sorgt, dass das Thema heiß debattiert wird und werden muss.

Licht und Schatten

Einerseits können Vermisste nach Naturkatastrophen schnell gefunden und schwer zugängliche Infrastrukturanlagen wie Brücken oder Hochspannungsleitungen mit dem gezielten Einsatz von Drohnen überwacht werden, ohne dass Menschen sich in Lebensgefahr begeben müssen. Andererseits sorgt der massive Einsatz von Kampfdrohnen und die berechtigte Angst vor staatlicher Überwachung per Drohne für ein mulmiges Bauchgefühl beim Gedanken an die fliegenden Computer.

Trotz aller berechtigter Bedenken sollten wir uns der aufstrebenden Technologie aber nicht gänzlich verschließen. Schließlich waren auch Smartphones, Navigationssysteme, die Digitalfotografie und sogar die Konservendose Erfindungen, die ursprünglich vom Militär vorangetrieben und genutzt wurden.

Heutzutage sind viele Erfindungen, die ihre Anfänge in der militärischen Nutzung hatten, aus unserem modernen Alltag kaum wegzudenken. Wo Licht ist, ist eben auch Schatten. So liegt es leider in der Natur der Sache, dass Erfindungen für gute sowie für schlechte Zwecke genutzt werden können. Technologie kann unzählige Menschenleben kosten, sie kann aber auch ebenso viele Leben retten.

Zivile Drohnennutzung im Aufwind

Die zivile Drohnennutzung konnte in den letzten Jahren ihr Schattendasein ablegen. Die kleinen Helfer werden zukünftig in Branchen wie der Landwirtschaft oder dem Baugewerbe dank sinkender Kosten und hoher Effizienz zur Standardausrüstung gehören.

Inhalt

- 2 Editorial
- 4 Studie: **Drohnen – die unverzichtbaren Nutzflugzeuge unserer Zeit?**
- 14 Trendphasen
- 15 Die besten Aktien
- 21 Technische Analyse
- 24 Langfristiges Depot
- 25 Impressum

Disclaimer

Hinweis gemäß §34b WPHG wegen möglicher Interessenkonflikte:

An der Erstellung von CashKurs*Trends beteiligte Personen halten zum Zeitpunkt der ersten Analyseerstellung grundsätzlich keine Aktien oder Derivate der analysierten Unternehmen. Sollte dies ausnahmsweise doch der Fall sein, wird in der Analyse explizit darauf hingewiesen. Nach Veröffentlichung der ersten Analyse steht es den beteiligten Personen frei Positionen in diesen Papieren aufzubauen. Es ist grundsätzlich davon auszugehen, dass beteiligte Personen NACH Versand der ersten Analyse an die Kunden ebenfalls Positionen in diesen Aktien eingehen und diese auch zum Zeitpunkt folgender Analysen noch halten. Mögliche Interessenskonflikte sind daher zu berücksichtigen.

Die Technologie hat sich in den letzten Jahren extrem verbilligt, was bei damals heiß gehandelten Drohnenproduzenten wie Parrot und AeroVironment für extreme Kurskapriolen gesorgt hat. Nichtsdestotrotz konnten die beiden Titel in der Folgezeit an die Erstveröffentlichung unserer Studie enorme Kurszuwächse verzeichnen. So konnten seit der Studienveröffentlichung im Januar 2014 die Aktie von Parrot in der Spitze um 140, AeroVironment um über 300 Prozent zulegen. Seitdem hat sich viel in der Branche getan. Unzählige Unternehmen verschwanden in der Versenkung, andere wiederum mauserten sich zu erfolgreichen Spielern und stehen jetzt in den Startlöchern, um vom anstehenden Boom zu profitieren.

Das Team rund um Dr. Eike Wenzel hat aufs Neue eine spannende Studie verfasst, die sich dem aussichtsreichen Thema ausführlich widmet. Und die aus Investorensicht aussichtsreichsten Unternehmen hat das Expertenteam für Fundamentalanalyse und Chartanalyse wie gewohnt herausgepickt und auf Herz und Nieren geprüft.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erkenntnisgewinn beim Lesen der Studie!

Ihr Christof von Wenzl
Cashkurs*Trends





STUDIE – ZAHLEN UND FAKTEN

Drohnen – die unverzichtbaren Nutzflugzeuge unserer Zeit?

Von Dr. Eike Wenzel, Institut für Trend- und Zukunftsforschung (ITZ)

Zuerst dienten sie als hübscher Zeitvertreib für Halbwüchsige. Mittlerweile prägen Drohnen viele Aspekte unserer Arbeitswelt. Wenn es stimmt, dass Daten und Digitalisierung die Industrie von morgen bestimmen, dann sind die Drohnen die Botschafter und Kundschafter der neuen Businesswelt. Ein Zukunftsmarkt entsteht.



*Drohnen können
Menschenleben retten*

Die Lebensrettung kam von oben herangesurrt. Anfang 2018 konnten zwei Surfer im australischen New South Wales von einer Drohne gerettet werden. Eine andere Drohne hatte in ihrer Nähe einen mörderischen Hai ausgemacht. Die Rettungsdrohne warf den Surfer Schwimmhilfen zu, mit denen sie sich in Sicherheit bringen konnten. Ähnliche Heldentaten vollbringen die unbemannten Flugobjekte tagtäglich auch für Bergkletterer und bei Naturkatastrophen.

Unternehmen	WKN
DJI	---
Ambarella	A1J58B
Intel	855681
Parrot	A0J3D7
Nvidia	91842
Aero Vironment	A0MJX7
Texas Instruments	852654
u-blox	A0M2K9

1. Wie der Zukunftsmarkt Drohnen funktioniert

Drohnen halten Flughäfen in Atem und kommen bei kriminellen Handlungen zum Einsatz

Drohnen waren im vergangenen Jahr aber auch dafür verantwortlich, dass der Flughafen in Newark nahe New York für kurze Zeit schließen musste, weil sich eine Drohne im Luftraum des Flughafens aufhielt. Der Londoner Flughafen Gatwick stellte im vergangenen Jahr kurz vor Weihnachten für 36 Stunden seinen Betrieb wegen einer verirrten Drohne ein. Drohnen werden auch benutzt, um illegal Dinge über Grenzen oder in Gefängnisse zu schmuggeln. Im Yemen griffen mutmaßlich Houthi-Rebellen mit einer Kampfdrohne eine Veranstaltung an, bei der sechs Menschen starben.

Unverhältnismäßige Regulierung blockiert eine innovative Technologie

Nun macht es aber wenig Sinn, aufgrund dieser Negativbeispiele die anspringende Technologie mit einem ausufernden Regelwerken zu fesseln, in der Hoffnung, dadurch die Nutzung der Drohnen für Ganoven aller Art auszuschließen. Sie werden die Regeln trotzdem brechen oder auf selbstgebaute Drohnen zurückgreifen (die tatsächlich auch immer mehr in Mode kommen).

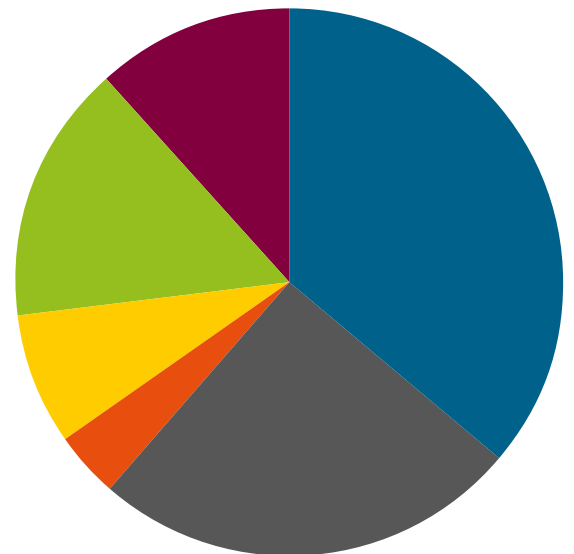
Drohnen: Vom Freizeitspaß zum „Schweizer Messer der digitalen Ökonomie“

Zivile Drohnen erobern immer mehr Branchen, weil sie universell einsetzbar sind

Gute Regulierungen wird es auf jeden Fall brauchen, denn zivile Drohnen schicken sich an, die Lüfte zu erobern und werden insbesondere für die Businesswelt immer wichtiger. Militärische Drohnen lassen wir bei dieser Analyse aus guten Gründen außen vor. Sie gehören bei den Streitkräften längst zum Inventar: ein Drittel der US-Airforce besteht mittlerweile aus unbemannten Flugmaschinen. Zivile Drohnen haben in letzter Zeit als fliegende Supercomputer auf sich aufmerksam gemacht, die dabei sind, viele Branchen signifikant zu verändern. Was ist der Grund für die Erfolgsgeschichte der unbemannten Flugmaschinen?

Wie im Mobilfunk beginnt der Aufschwung der Drohnen als Spaßprodukt

Wie bei den Handys auch, kommen Zuwächse und Innovationen in der Drohnentechnologie aus der Unterhaltungsindustrie (Konsum und Freizeit). Dadurch, dass sich die Menschen in ihrer Freizeit immer mehr für die kleinen Flugroboter begeistern, haben sich Funktionen und Nutzungsmöglichkeiten der Flugcomputer vervielfacht. Ab Mitte der 2010er Jahre hat das auch die kommerzielle Drohnennutzung anspringen lassen. Drohnen sind seitdem in vielen Branchen zu einem unverzichtbaren digitalen Werkzeug geworden. Pricewaterhouse Coopers beziffert das Marktpotenzial für Drohnen-basierte zivile Dienstleistungen weltweit auf rund 127 Milliarden US-Dollar jährlich.



■ Bauindustrie	■ Unterhaltungsindustrie
■ Landwirtschaft	■ Gesetzesvollstreckung
■ Energie	■ Andere Bereiche

DIE RELEVANTESTEN DROHNE-MÄRKTE
QUELLE: MORDOR INTELLIGENCE

*Smarte Innovationen
des chinesischen Unter-
nehmens DJI machen
Drohnen für das Business
interessant*

DJI, ein chinesischer Drohnenhersteller, ist momentan der globale Marktführer und kommt selbst in den USA auf Marktanteile von über 70 Prozent. Der Digitalkonzern aus Shenzhen setzt aktuell die technologischen Standards. Die Macher haben erkannt, dass sie den Drohnenmarkt zuerst als Konsumentenmarkt entwickeln müssen (eine günstige und betriebstüchtige Drohne von DJI bekommt man für unter 1.000 US-Dollar), um anschließend mit selbsterklärenden und smarten Produkten Unternehmen in verschiedenen Branchen für die Flugroboter begeistern zu können.

*Drohnen überwachen,
analysieren, denken und
kalkulieren*

Gesellschaftlich (und nicht nur ökonomisch) vorteilhafte Verwendungsweisen von Drohnen werden längst auf vielen unterschiedlichen Gebieten erprobt. Mit Infrarotkameras bestückte Mikrodrohnen kommen in deutschen Nationalparks bei nächtlichen Tierzählungen zum Einsatz. Versicherungsunternehmen tüfteln gerade aus, wie ihnen ein drohnengestütztes Monitoring bei der Risikoüberwachung, der Risikobewertung und dem Schadenmanagement behilflich sein kann. Drohnen könnten künftig in allen Bereichen, in denen der menschliche Einsatz zeitaufwendig oder gefährlich ist, die Überwachungsarbeit übernehmen wie zum Beispiel bei Bahnschienen, Staudämme oder Kraftwerke. Auch zur Überprüfung von Windkraftanlagen eignen sich Drohnen, und die Inspektion eines Airbus per Drohne dauert statt der üblichen zwei Stunden nur gerade einmal 15 Minuten.

*Drohnen haben ihren
festen Platz in der medizi-
nischen Versorgung und
sind auch Pandemiehelfer*

In der Schweiz transportiert das Unternehmen Matternet Blutkonserven und dringend benötigte Medikamente mit Drohnen zu Krankenhäusern und in Forschungslabore. In Ruanda wurde ein Drohnennetzwerk aufgebaut, das Krankenhäuser mit Medikamenten und Blutkonserven versorgt, da während der Regensaison die Straßen oft nicht befahrbar sind. Solche Paketdrohnen werden nicht nur das Problem der schnellen und staufreien Medikamentenversorgung medizinischer Einrichtungen lösen. Sie haben auch das Potenzial, zur Verhinderung weltweiter Krisen beizutragen. Die Ausbreitung von Viruserkrankungen wie zum Beispiel Ebola - und natürlich auch COVID - lässt sich mithilfe von Flugrobotern schneller erkennen und bekämpfen.

*Drohnen erobern unter-
schiedlichste Branchen
und verändern sie*

Wie wird sich der Markt entwickeln? Die wichtigsten Einsatzbereiche für Drohnen mit den größten Zuwächsen werden in den kommenden Jahren Einsätze im Polizei- und Rettungswesen sein, im Bauwesen, in der Energie- und Wasserwirtschaft sowie der Land- /Forstwirtschaft und der Vermessung. Große Potenziale werden außerdem bei kritischen Infrastrukturen wie dem Wassermanagement erkannt. Facebook möchte mittels unbemannter Flugroboter das Internet in die abgelegensten Zonen der Erde bringen. Und für die präzise Bilderfassung von landwirtschaftlichen Flächen gehören die Drohnen längst zum Alltag und erweisen sich als ein Segen für den Schutz und die Planbarkeit von Ernten.

*In der Logistikbranche
sind Drohnen ein Trend-
hema – doch nicht für alle
Orte*

Die zeitgemäße Mobilitätslösung für das Zeitalter der Künstlichen Intelligenz

Ein breites Experimentierfeld stellt natürlich die Logistikbranche dar. Der Internethändler Amazon kündigte schon 2013 die alsbaldige Belieferung der Haushalte durch Drohnen an. Konkretes passierte seitdem aber nicht mehr. Bis vor ein paar Monaten: Im Sommer verliebte sich Amazon-Boss Jeff Bezos für 1,2 Milliarden US-Dollar das US-Startup Zoox ein. Damit sicherte sich das reichste Unternehmen der Welt bequeme Zugriffsmöglichkeiten auf die weitere Entwicklung von Software und Hardware für die autonome (und CO2-neutrale) Mobilität der Zukunft. Und seit August verfügt das Unternehmen auch über eine Lizenz der US-amerikanischen Flugsicherheitsbehörde FAA.

Auf absehbare Zeit werden Lieferdrohnen jedoch nicht in den Metropolen unterwegs sein – zu komplex sind die Lufträume in der Stadt. Außerdem gestatten dicht bebaute Zentren schnellere Lieferwege mit Motorrad oder Auto. Vorstellbar sind jedoch hybride Belieferungsmodelle, bei denen Drohnen menschliche Paketzulieferer im Lieferwagen begleiten oder lokale Händler die letzte Meile zum Kunden mit einer Drohne bewerkstelligen.

Der Run auf die Drohnen-Logistik wird nicht nur von Amazon gepusht

Amazon war übrigens nicht das erste Unternehmen, das eine Genehmigung erhalten hat, um Drohnen zum Transport von Paketen einzusetzen. Im April 2019 hatte die amerikanische Zulassungsbehörde FAA bereits Wings, einer Tochter der Google-Mutter Alphabet, genehmigt, kommerzielle Lieferungen mit Drohnen auszuführen. Im Oktober folgte dann die Genehmigung für den Paketzusteller UPS, eine Drohnenflotte als Fluggesellschaft fliegen zu lassen.

China zeigt, wie Drohnen-Logistik zum Geschäftsmodell avanciert und Kosten reduziert

Auf mittlere Sicht ist davon auszugehen, dass das Geschäft mit Lieferdrohnen in der Provinz und auf dem flachen Land entwickelt wird. China hat schon einmal damit angefangen. E-Commerce-Gigant JD.com brachte bereits 2016 einen fliegenden Zustellservice an den Start, der die gut 600 Millionen Chinesen, die in der Provinz leben, schnell und zuverlässig beliefert. Seitdem versorgt JD.com rund 100 chinesische Ortschaften mit Lebensmitteln und anderen Dingen und hat dafür seine digitale E-Commerce-Plattform mit 40 Drohnen bestückt. Die Zustell-Roboter fliegen autonom und werden via Radar überwacht. Laut JD.com kostet der Drohnen-Service nur ein Fünftel dessen, was an Kosten für die herkömmliche Zustellung („man-and-van“) anfallen würde. Übertragen auf den gesamten chinesischen Subkontinent, so schätzt JD.com, ließen sich mit Lieferdrohnen 70 Prozent der Logistikkosten einsparen.



2. Die Roadmap: Der Zukunftsmarkt der Drohnen

Drohnen sind eine Zukunftstechnologie, weil sie Mobilität und Digitalisierung verbinden

Drohnen sind Alleskönner mit erstaunlicher Datenkompetenz und digitaler Schnittstelle. In vielen Branchen und Regionen dieser Welt vereinfachen Drohnen einfach viele Prozesse - über den Wolken, wo die Freiheit zumindest grenzenlos anmutet: Im direkten Vergleich mit bereiften Fahrzeugen und bemannten größeren Fluggeräten wie Helikoptern wird schnell klar, welches Potenzial drohnen-gestützte Systeme bieten. Sie verbinden ein Höchstmaß an Beweglichkeit und Mobilität mit moderner Datenkompetenz. Darüber hinaus arbeiten sie – richtig eingesetzt - durchaus ressourcenschonend.

Entsprechend den folgenden Trendpfaden wird sich der Zukunftsmarkt der Drohnen in den kommenden Jahren weiterentwickeln:

Navigationssoftware und bildgebende Verfahren versprechen Innovation und Umsatz

■ **Drohnen sind hilfreich und werden allgegenwärtig:** In den kommenden Jahren werden Trends wie Künstliche Intelligenz, Big Data, das Internet der Dinge und die Sensorik zu Alltagsinstrumenten in vielen Branchen. Ob es der Bau von neuen Infrastrukturen ist oder Fortschritte in der Pandemiebekämpfung und der medizinischen Versorgung, ob es um Weiterentwicklung in der digitalen Landwirtschaft geht oder um den Schutz bedrohter Pflanzen- und Tierarten – die modulare Intelligenz der Drohnen wird überall eine wichtige Rolle spielen. Die Entwicklung von Navigationssoftware und Innovationen bei bildgebenden Verfahren sind momentan wohl die größten Wachstumsmärkte in der Drohnenindustrie. Sie werden zurzeit jedoch weitgehend von den Chinesen und den Amerikanern dominiert.

Drohnen sind nachhaltig, weil sie effizient sind

■ **Drohnen werden Teil eines autonomen und nachhaltigen Logistik-Szenarios:** Wie energieeffizient sind eigentlich Drohnenlieferungen? Eine US-Forschergruppe um Joshua Stolaroff (Lawrence Livermore National Laboratory) haben die Drohnenlieferung mit der Zustellung durch konventionelle Fahrzeuge hinsichtlich des Energieverbrauchs verglichen. Sie kommen im Fachblatt "Nature Communications" zum Schluss, dass Drohnen bei der Lieferung von leichten Paketen (bis 0,5 kg) weniger Energie verbrauchen und weniger Emissionen erzeugen.

Drohnen tragen zur Stabilität der Energieversorgung bei

■ **Drohnen stellen die moderne Energieversorgung sicher:** Der wachsende Anteil erneuerbarer Energien macht die weltweiten Energiesysteme komplizierter und angreifbarer. Darüber hinaus steigt der globale Energiebedarf, getrieben von einer wachsenden Weltbevölkerung, Urbanisierung und dem zunehmenden Einsatz von neuen Technologien. Sicherheit der Anlagen und die Versorgungssicherheit mit Strom wird dabei eine wichtige Rolle spielen, denn schon heute verliert der Energiesektor global bereits knapp 143 Milliarden Euro jährlich aufgrund von Leitungsausfällen und damit verbundenen Kraftwerksabschaltungen. Auch hier werden Drohnen gebraucht: Allein die Länge der weltweiten Stromleitungen wird bis 2020 um 15 Prozent auf etwa 6,8 Mio. Kilometer anwachsen.

Drohnen heben die digitale Bauplanung auf ein neues Niveau

■ **Drohnen stehen in der Bauwirtschaft vor einem signifikanten Aufschwung:** Eine besondere Katalysator-Funktion für den Einsatz von Drohnen erwarten sich Experten außerdem von der Bauwirtschaft. Drohnen werden hier vermehrt Aufgaben wie die exakte Baustellenvermessung übernehmen oder bei der Planung von Erdarbeiten helfen. Schätzungen zufolge werden die Auslieferungen allein für diesen Sektor im Jahr 2020 mehr als 210.000 Drohnen erreichen und sich bis 2023 noch einmal verdoppeln.

*Drohnen sind einzigartig,
weil sie – unterwegs –
wertvolle Daten erfassen
und weiterverarbeiten*

*Drohnen könnten auch in
der Personenbeförderung
eine wichtige Rolle spielen*

- **Verwertbare Bilddaten sind in vielen Branchen wichtiger denn je:** Vielleicht aber liegt der größte wirtschaftliche Nutzen von Drohnen darin, dass sie preiswerte Bilddaten von Orten liefern, die für Menschen nur schwer zugänglich sind – von Ölplattformen etwa. In vielen Fällen müssen diese „in Echtzeit“ übertragen werden. In Anbetracht der Tatsache, dass hochauflösende Kameras selbst bei kleineren Einsätzen mittlerweile ein Datenvolumen von 50 Gigabyte und mehr generieren, bedarf es einer entsprechenden Infrastruktur, die die unmittelbare und sichere Übertragung der Daten gewährleistet. Der natürliche Anbieter dieser Dienstleistung ist die Telekomindustrie, die smarteste Technologie: Drohnen.
- **Drohnen schließlich auch mit Gästen an Bord?** Eine fliegende Drohne für den Personentransport, die Silverwing, hat ein Studententeam der TU Delft gebaut. Sie gleicht eher einem kleinen fliegenden U-Boot, bewegt sich still und leise, weil elektrisch angetrieben und kommt auf eine Reichweite von rund 40 Kilometern. Nach Meinung der Entwickler das perfekte Lufttaxi für die urbane Welt von morgen. Bekannt ist, dass auch das amerikanische Unternehmen Uber eine Personenbeförderung per Drohne plant. Das Projekt soll demnächst in Los Angeles, Dubai, Singapur und Dallas starten, weil die Verkehrsdichte auf den Straßen dieser Metropolen extrem hoch ist. „Uber Elevate“ möchte überall dort Drohnen-Drehscheiben aufbauen mit einer Kapazität von 1.000 Flügen pro Stunde.

3. Die Unternehmen

1. Shenzhen DJI Sciences and Technologies (DJI): Vom Komponentenbauer zum Weltmarktführer

Als sich im Frühjahr der Corona-Virus zu verbreiten begann, versuchten viele Länder, ihn mithilfe von DJI-Drohnen zu verstehen und einzuhegen. Innerhalb eines Jahrzehnts hat sich der ehemalige Komponentenhersteller mit einer Kombination aus technologischer Innovation, Zeitgeist und

Liebe Leserin, lieber Leser von Cashkurs*Trends

hier endet unsere Probeausgabe von Cashkurs*Trends. Sie wollen die komplette Ausgabe lesen? Dann schließen Sie jetzt eine Mitgliedschaft bei Cashkurs*Trends ab!

Sie sind sich noch unsicher? Als neues Mitglied kommen Sie in den Genuss einer 14-tägigen Testphase. Können wir Sie mit unserem Angebot nicht überzeugen, steht es Ihnen jederzeit frei innerhalb dieser Zeitspanne ohne Angabe von Gründen kostenfrei zu widerrufen.

Weitere Vorteile für Sie!

[**Jetzt bestellen**](#)

Impressum, Urheberrechtshinweis & Disclaimer

Herausgeber:

Finanzethos GmbH
Schlossmühle 6
68799 Reilingen
www.cashkurs.com

Geschäftsführer: Dirk Müller

Sitz Reilingen, Registergericht Mannheim HRB 706038,
UST-IDNR: DE 262568789

BörseGo AG
Balanstraße 73, Haus 11 / 3. OG, 81541 München
E-Mail kundenservice@boerse-go.de, Internet www.boerse-go.ag

Aktiengesellschaft mit Sitz in München
Registergericht: Amtsgericht München - Register-Nr: HRB 169607
Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

Vorstand: Robert Abend, Christian Ehlig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel
Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer

Chefredakteur: Dirk Müller
Redaktion: Dr. Eike Wenzel, Oliver Baron, André Rain

Erscheinungsweise: monatlich
Kontaktmöglichkeiten: kundenservice@boerse-go.de

Bezug: kostenpflichtiges Abonnement – Anmeldung unter: <https://www.godmode-trader.de/premium/cashkurs-trends>

Cashkurs*Trends ist eine kostenpflichtige Internetpublikation und erscheint im PDF-Format.

Alle unter dem Brandname „Cashkurs*Trends“ herausgegebenen Publikationen sind urheberrechtlich geschützt und nicht zur weiteren Vervielfältigung bzw. Verbreitung frei. Ohne vorherige schriftliche Einwilligung der Herausgeber nicht zulässig ist ferner die nachträgliche Veränderung bzw. Bearbeitung der Dokumente oder deren kommerzielle Weiterverwertung. Bei Zitaten ist in angemessenem Umfang auf die jeweilige Quelle zu verweisen. Sämtliche unter dem Brandname „Cashkurs*Trends“ herausgegebenen Publikationen werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Herausgeber bzw. der Redaktion keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen gegeben werden. Die Ausführungen im Rahmen der unter dem Brandname „Cashkurs*Trends“ herausgegebenen Publikationen sowie sämtliche Inhalte der Website stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Verlinkungen: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 (Az. 312 O 85/98) hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass die Erstellung eines Links zu einer externen Website unter Umständen eine Mitverantwortlichkeit für die Inhalte der gelinkten Website zur Folge hat. Dies kann, so das Gericht, nur durch eine eindeutige Distanzierung von den verlinkten Inhalten ausgeschlossen werden. Vor diesem Hintergrund distanzieren wir uns ausdrücklich von den Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen der unter dem Brandname „Cashkurs*Trends“ herausgegebenen Publikationen oder der Website verwiesen wird. Jegliche Haftung für Inhalte externer Websites ist somit kategorisch ausgeschlossen.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG und der Finanzethos GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Dirk Müller sowie die Finanzethos GmbH haben sich verpflichtet, den Kodex des Deutschen Presserates für Finanz- und Wirtschaftsjournalisten einzuhalten. Der Verhaltenskodex untersagt die Ausnutzung von Insiderinformationen und regelt den Umgang mit möglichen Interessenkonflikten. Die Einhaltung des Verhaltenskodex wird jährlich überprüft. Dies gilt auch für die für Dirk Müller oder für Finanzethos GmbH tätigen freien Journalisten.

Plattform zur Online-Streitschlichtung gem. EU-Verordnung Nr. 524/2013: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>